

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Explizite und implizite Markierung**

1. Markierung kann sowohl semiotisch als auch ontisch bewirkt werden, d.h. sowohl durch Zeichen als auch durch Objekte, und innerhalb der letzteren sowohl durch ontische als auch durch semiotische Objekte, d.h. durch Zeichenobjekte und durch Objektzeichen (vgl. Toth 2008). Im folgenden wird gezeigt, daß innerhalb der semiotischen Markierung zwischen expliziter und impliziter unterschieden werden kann, je nachdem, ob das zu markierende Objekt selbst markiert wird, oder ob dazu ein weiteres Objekt als Hilfsobjekt eingesetzt wird. Während die Differenzierung zwischen expliziter und impliziter Markierung bei ontischer Markierung natürlich entfällt, ist dort indessen eine Subkategorisierung zwischen primärer, d.h. ontisch vorgegebener und sekundärer, d.h. ontisch nachgegebener (vgl. Toth 2014) Objektmarkierung möglich.

### **2.1. Semiotische Markierung**

#### **2.1.1. Explizite Markierung**



Schaffhauserstr. 611, 8052 Zürich

## 2.1.2. Implizite Markierung

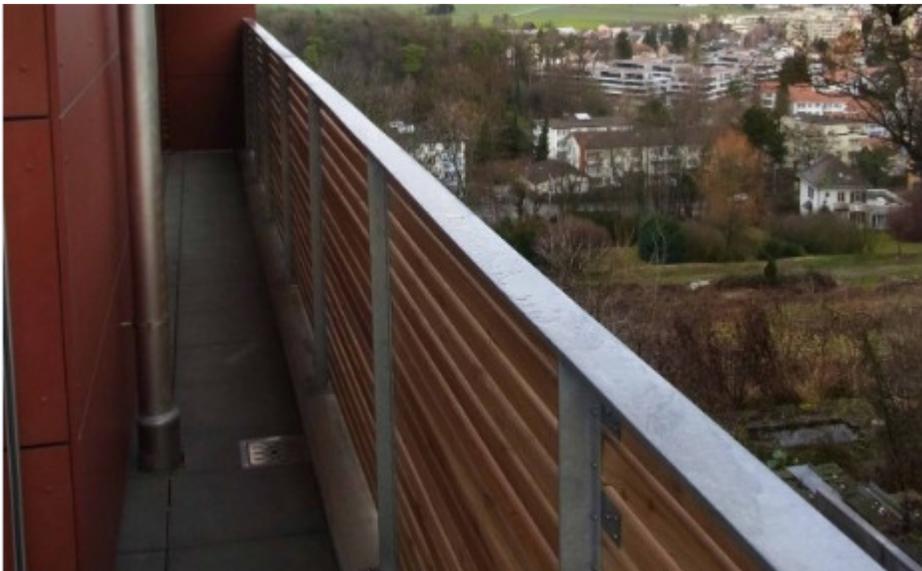


Shopville, 8001 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 31.8.2010)

## 2.2. Ontische Markierung

### 2.2.1. Primäre Markierung

Der folgende Fall ist so extrem, daß die ontisch vorgegebene Markierung eine Benutzung des im Bild sichtbaren Teilraums als Balkons für Subjekte unmöglich macht.



Wannenholzstr. 26, 8046 Zürich

### 2.2.2. Sekundäre Markierung

Im folgenden Fall ontisch nachgegebener Markierung entsteht eine raumsemiotische Abbildung erst durch ein parallel zur rechten vorgegebenen Seitenwand angebrachtes, ins Teilsystem eingebettetes Objekt (das Regal).



Fröhlichstr. 50, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2008

Toth, Alfred, Objekttheoretische Vor- und Nachgegebenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

19.10.2014